



## **Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen gesunken**

Mit Blick auf den 3. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, führt Agenturchef Sven Rodewald aus: „Menschen mit Behinderungen sehen sich bei der Suche nach Arbeit oder Ausbildung oftmals Vorbehalten gegenüber“. Aus eigener Erfahrung als Arbeitgeber und aus Gesprächen mit Unternehmen kann der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen berichten, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung nicht weniger leistungsfähig sind und gleichzeitig ein hohes Maß an Engagement und Loyalität einbringen. „Ich empfehle Betrieben, Menschen mit Behinderungen gezielt in Stellenausschreibungen anzusprechen. Unser Arbeitgeber-Service kann gemeinsam mit Netzwerkpartnern und Spezialisten zu eventuell notwendigen Anpassungen am Arbeitsplatz beraten und über mögliche Fördermittel informieren“, so Rodewald. Unternehmen erreichen den Arbeitgeber-Service in Buchholz, Lüchow, Lüneburg, Uelzen und Winsen unter der kostenfreien Rufnummer 0800 4 5555 20. Im November wies die Statistik 886 arbeitslose schwerbehinderte Menschen aus, acht Personen (0,9 Prozent) weniger als im Oktober und 74 Personen (9,1 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen (Landkreis Harburg, Landkreis Lüchow-Dannenberg, Landkreis Lüneburg, Landkreis Uelzen) im November 2024 gesunken. 16.588 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 101 Personen (0,6 Prozent) weniger als im Oktober, aber 420 Personen bzw. 2,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5,2 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,1 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 6.567 Personen (84 Personen mehr als im Vormonat und 551 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 10.021 Arbeitslose registriert (185 Personen weniger als im Vormonat und 131 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 60 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 3.363 Personen arbeitslos. Davon kamen 1.349 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 3.460 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.076 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 790 Stellen wurden im November neu gemeldet (79 weniger als im Vormonat und sieben weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Baugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe. Aktuell befanden sich damit 5.405 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.



In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 453 (entspricht 2,7 Prozent) auf insgesamt 16.117. 21.741 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 693 Personen (3,1 Prozent) weniger als vor einem Jahr.

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden<sup>1</sup>. Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im November bei 20.709 und stieg gegenüber Oktober um 94 Personen (0,5 Prozent) und verglichen mit November 2023 um 53 Personen (0,3 Prozent).

\*\*\*\*\*

Die Regionen im Überblick

### **Landkreis Harburg**

Mit Blick auf den 3. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, führt Agenturchef Sven Rodewald aus: „Menschen mit Behinderungen sehen sich bei der Suche nach Arbeit oder Ausbildung oftmals Vorbehalten gegenüber“. Aus eigener Erfahrung als Arbeitgeber und aus Gesprächen mit Unternehmen kann der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen berichten, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung nicht weniger leistungsfähig sind und gleichzeitig ein hohes Maß an Engagement und Loyalität einbringen. „Ich empfehle Betrieben, Menschen mit Behinderungen gezielt in Stellenausschreibungen anzusprechen. Unser Arbeitgeber-Service kann gemeinsam mit Netzwerkpartnern und Spezialisten zu eventuell notwendigen Anpassungen am Arbeitsplatz beraten und über mögliche Fördermittel informieren“, so Rodewald. Unternehmen erreichen den Arbeitgeber-Service in Buchholz und Winsen unter der kostenfreien Rufnummer 0800 4 5555 20. Im November wies die Statistik 329 arbeitslose schwerbehinderte Menschen aus, 12 Personen (3,8 Prozent) mehr als im Oktober und 40 Personen (13,8 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Harburg im November 2024 gesunken. 6.574 Menschen waren arbeitslos gemeldet, zehn Personen (0,2 Prozent) weniger als im Oktober, aber 256 Personen bzw. 4,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,5 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,4 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 3.093 Personen (62 Personen mehr als im Vormonat und 387 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 3.481 Arbeitslose registriert (72 Personen weniger als im Vormonat

---

<sup>1</sup> Dazu gehören Personen in Arbeitsmarktmaßnahmen, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Gründungszuschuss, etc. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Maßnahmeteilnahme können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, weil diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.



und 131 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 53 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.359 Personen arbeitslos. Davon kamen 576 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.372 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 465 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 96 (entspricht 1,6 Prozent) auf insgesamt 5.903. 8.198 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 177 Personen (0,5 Prozent) weniger als vor einem Jahr.

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden<sup>2</sup>. Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im November bei 8.262 und stieg gegenüber Oktober um 78 Personen (1,0 Prozent) und verglichen mit November 2023 um 210 Personen (2,6 Prozent).

\*\*\*\*\*

## **Landkreis Lüchow-Dannenberg**

Mit Blick auf den 3. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, führt Agenturchef Sven Rodewald aus: „Menschen mit Behinderungen sehen sich bei der Suche nach Arbeit oder Ausbildung oftmals Vorbehalten gegenüber“. Aus eigener Erfahrung als Arbeitgeber und aus Gesprächen mit Unternehmen kann der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen berichten, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung nicht weniger leistungsfähig sind und gleichzeitig ein hohes Maß an Engagement und Loyalität einbringen. „Ich empfehle Betrieben, Menschen mit Behinderungen gezielt in Stellenausschreibungen anzusprechen. Unser Arbeitgeber-Service kann gemeinsam mit Netzwerkpartnern und Spezialisten zu eventuell notwendigen Anpassungen am Arbeitsplatz beraten und über mögliche Fördermittel informieren“, so Rodewald. Unternehmen erreichen den Arbeitgeber-Service in Lüchow unter der kostenfreien Rufnummer 0800 4 5555 20. Im November wies die Statistik 114 arbeitslose schwerbehinderte Menschen aus, vier Personen (3,6 Prozent) mehr als im Oktober und 16 Personen (16,3 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Lüchow-Dannenberg im November 2024 gestiegen. 1.682 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 37 Personen (2,2 Prozent) mehr als im Oktober, aber 49 Personen bzw. 2,8 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,2 Prozent und lag 0,1 Prozentpunkte über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,5 Prozent.

---

<sup>2</sup> Dazu gehören Personen in Arbeitsmarktmaßnahmen, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Gründungszuschuss etc. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Maßnahmeteilnahme können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, weil diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.



Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 493 Personen (neun Personen mehr als im Vormonat und 13 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.189 Arbeitslose registriert (28 Personen mehr als im Vormonat, aber 62 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 71 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 332 Personen arbeitslos. Davon kamen 114 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 295 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 82 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 181 (entspricht 9,5 Prozent) auf insgesamt 1.717. 2.140 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 228 Personen (9,6 Prozent) weniger als vor einem Jahr.

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden<sup>3</sup>. Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im November bei 1.993 und stieg gegenüber Oktober um 31 Personen (1,6 Prozent) und sank verglichen mit November 2023 um 135 Personen (6,3 Prozent).

\*\*\*\*\*

## **Landkreis Lüneburg**

Mit Blick auf den 3. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, führt Agenturchef Sven Rodewald aus: „Menschen mit Behinderungen sehen sich bei der Suche nach Arbeit oder Ausbildung oftmals Vorbehalten gegenüber“. Aus eigener Erfahrung als Arbeitgeber und aus Gesprächen mit Unternehmen kann der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen berichten, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung nicht weniger leistungsfähig sind und gleichzeitig ein hohes Maß an Engagement und Loyalität einbringen. „Ich empfehle Betrieben, Menschen mit Behinderungen gezielt in Stellenausschreibungen anzusprechen. Unser Arbeitgeber-Service kann gemeinsam mit Netzwerkpartnern und Spezialisten zu eventuell notwendigen Anpassungen am Arbeitsplatz beraten und über mögliche Fördermittel informieren“, so Rodewald. Unternehmen erreichen den Arbeitgeber-Service in Lüneburg unter der kostenfreien Rufnummer 0800 4 5555 20. Im November wies die Statistik 281 arbeitslose schwerbehinderte Menschen aus, 12 Personen (4,1 Prozent) weniger als im Oktober und 31 Personen (12,4 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Lüneburg im November 2024 gesunken. 5.930 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 71 Personen (1,2 Prozent) weniger als im Oktober, aber 219 Personen bzw. 3,8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5,8 Prozent

---

<sup>3</sup> Dazu gehören Personen in Arbeitsmarktmaßnahmen, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Gründungszuschuss etc. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Maßnahmeteilnahme können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, weil diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.



und lag 0,1 Prozentpunkte unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,6 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 2.105 Personen (16 Personen mehr als im Vormonat und 182 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 3.825 Arbeitslose registriert (87 Personen weniger als im Vormonat, aber 37 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 65 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.150 Personen arbeitslos. Davon kamen 470 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.220 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 383 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 110 (entspricht 1,9 Prozent) auf insgesamt 5.712. 7.730 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 204 Personen (2,6 Prozent) weniger als vor einem Jahr.

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden<sup>4</sup>. Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im November bei 7.347 und stieg gegenüber Oktober um 29 Personen (0,4 Prozent) und verglichen mit November 2023 um 80 Personen (1,1 Prozent).

\*\*\*\*\*

## **Landkreis Uelzen**

Mit Blick auf den 3. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung, führt Agenturchef Sven Rodewald aus: „Menschen mit Behinderungen sehen sich bei der Suche nach Arbeit oder Ausbildung oftmals Vorbehalten gegenüber“. Aus eigener Erfahrung als Arbeitgeber und aus Gesprächen mit Unternehmen kann der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen berichten, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderung nicht weniger leistungsfähig sind und gleichzeitig ein hohes Maß an Engagement und Loyalität einbringen. „Ich empfehle Betrieben, Menschen mit Behinderungen gezielt in Stellenausschreibungen anzusprechen. Unser Arbeitgeber-Service kann gemeinsam mit Netzwerkpartnern und Spezialisten zu eventuell notwendigen Anpassungen am Arbeitsplatz beraten und über mögliche Fördermittel informieren“, so Rodewald. Unternehmen erreichen den Arbeitgeber-Service in Uelzen unter der kostenfreien Rufnummer 0800 4 5555 20. Im November wies die Statistik 162 arbeitslose schwerbehinderte Menschen aus, 12 Personen (6,9 Prozent) weniger als im Oktober und 13 Personen (7,4 Prozent) weniger als vor einem Jahr.

---

<sup>4</sup> Dazu gehören Personen in Arbeitsmarktmaßnahmen, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Gründungszuschuss etc. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Maßnahmeteilnahme können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, weil diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.



Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Uelzen im November 2024 gesunken. 2.402 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 57 Personen (2,3 Prozent) weniger als im Oktober und sechs Personen bzw. 0,2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5,0 Prozent und lag 0,1 Prozentpunkte unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,1 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 876 Personen (drei Personen weniger als im Vormonat und 31 Personen weniger als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.526 Arbeitslose registriert (54 Personen weniger als im Vormonat, aber 25 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 64 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 522 Personen arbeitslos. Davon kamen 189 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 573 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 146 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 66 (entspricht 2,3 Prozent) auf insgesamt 2.785. 3.673 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 84 Personen (2,2 Prozent) weniger als vor einem Jahr.

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden<sup>5</sup>. Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im November bei 3.107 und sank gegenüber Oktober um 43 Personen (1,4 Prozent) und verglichen mit November 2023 um 102 Personen (3,2 Prozent).

---

<sup>5</sup> Dazu gehören Personen in Arbeitsmarktmaßnahmen, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Gründungszuschuss etc. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Maßnahmeteilnahme können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, weil diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.